









Chebruch auf Bestellung

Der Schurkenreich eines Wels Kaufmanns

Wels, 2. November.

Vor einigen Tagen wurde in Wels der Kaufmann Adolf Stadinger verhaftet und nach eingehenden Verhören dem Amtsgericht eingeliefert. Die Verhaftung und ihre Vorgeschichte lautet in der Stadt das größte Äußerliche. Stadinger, der einer reichen Bürgerfamilie entstammt, hat vor acht Jahren die einzige Tochter des Kaufmanns A. geheiratet, der nicht nur einer der Wohlhabendsten, sondern auch der angesehensten Bürger von Wels gewesen ist. Nach der Verheiratung der Tochter zog sich A. dem neuen Schwiegerohn nicht genau war, was Geschäfte anrichtete. Das junge Mädchen hatte aber auf der Ehe glückselig gefunden, und es wollte der Vater schließlich ein und überließ die Leitung des Geschäftes ganz dem Schwiegerohn. In wenigen Jahren brachte Stadinger das blühende Geschäft so weit herank, daß er vor drei Monaten beim Amtsgericht den Konkurs der Firma anmelden ließ. Die gesamte Witwit, den Schatz seiner Gattin, wertvolle Güter der Wohnungseigentümer sowie er schon Wochen verloren in dem Zusammenbruch war vor allem sein Lebensmittelpunkt. Stadinger war stets in luftiger Gesellschaft und wurde in viele weltliche Affären verwickelt. Nachdem das Vermögen seiner Firma verloren war, versuchte er auch, sich ihrer selbst zu entziehen. Um bei einer etwaigen Scheidung die Unterhaltungsbeiträge zu erhalten, beschloß er, einen Grund zu

finden, wodurch die Ehe aus dem Amtsgerichtsverfahren der Gattin geschildet werden könnte. Er setzte sich mit einem feiner Jagdpumpen, dem Währigen Buchhalter Franz Käßwill aus Bing, in Verbindung und beauftragte ihn hundert Schilling, wenn er seine Frau verführte und dadurch ein Chebruch konstatiert werden könnte. Käßwill wurde vergangene Woche nach Wels eingeladen und kam wiederum in das Haus des Schmiedes Stadinger. Einem Wels freizeitierte Stadinger seine Gattin so lange mit Wein, bis die junge Frau vollkommen betrunken war. Dann entfernte er sich aus dem Zimmer und ließ Käßwill mit seiner Frau allein. Die Beduenern wertete befand sich in einem solchen Zustand, daß sie dem Drängen des Buchhalters keinen Widerstand entgegenzusetzen vermochte. Im entscheidenden Augenblick stürzte Stadinger mit der Dienerschaft in das Zimmer und schlug Käßwill, als er seine Frau und Käßwill in flagranti überführt. Der Schurkenreich schien gelungen.

Am nächsten Tage erzählte die vollkommen zusammengebrochene Frau den Vorfällen ihren Angehörigen, worauf unüberleglich die Anzeige erstattet wurde. Nach eingehenden Verhören legte Käßwill ein Geständnis ab, aus dem sich mit einiger Mühe feststellen ließen, daß die ganze Chebruchkomodie von ihm selbst inszeniert wurde. Gegen Käßwill wurde nun die Untersuchung wegen Betruges des Betrugs, gegen den Verwaltung der persönlichen Freiheit und anderer Delikte, gegen den Gatten wegen Anführung zu diesen Verbrechen eingeleitet.

Nobile kaltgestellt

(Telegraphische Meldung.)

Berlin, 1. November.

Nach einer hier vorliegenden Meldung aus Rom ist General Nobile, der Leiter der bergländischen Nordpolexpedition von Mussolini endgültig kaltgestellt worden. Nobile wird wegen der endgültigen Expedition nicht mehr in Betracht kommen, aus dem aktiven Dienst ausgeschlossen, und überhöht sich ihm die Verbindung gestiftet, daß er Rom nicht ohne besondere Erlaubnis verläßt, keine Journalfisten empfängt und vor allem keine Arbeit schreibt.

Denvenuto Hauptmann läßt sich scheiden

Berlin, 1. November.

Denvenuto Hauptmann wird sich von seiner jungen Frau, einer geborenen Prinzessin Schaumburg-Beule, scheiden lassen. Der erste Gerichtstermin liegt unmittelbar bevor. Die Scheidung wird voraussichtlich am 15. Dezember ausgesprochen werden. Denvenuto Hauptmann hat vor drei Monaten geheiratet, die Motive des Scheiterns der Ehe sind nicht bekannt.

Langing t



Der jüngere amerikanische Staatssekretär Langing, der vor 1915 bis 1920 an der Spitze des Staatsdepartaments stand, also die amerikanische Außenpolitik leitete, ist am 30. Oktober im Alter von 64 Jahren in Washington gestorben.

Die Tribüne bricht zusammen!

Schweres Einsturzungsunfall in einem Kino.

(Telegraphische Meldung.)

Leipzig, 1. November.

Während der Vorstellung in dem größten Lichtspieltheater von Graupa in Sachsen wurde aus noch unbekanntem Grund ein voller Belegter Saal des ersten Hauses zerbrach und begrub fünfundsiebzig Frauen und Kinder unter sich. Trotz sofort eingeleiteter Rettungsarbeiten konnten bisher nur wenige Opfer geborgen werden.

Geringe Strafen für Spiritusweber

(Telegraphische Meldung.)

Berlin, 1. November.

In dem großen Schriftstückerprozess gegen den Spiritusweber-Rubens-Dorger, in dem die Richter Herrmann und Heinrich Weber die Rolle der Hauptangeklagten spielten, hat der Reichsgericht am 1. Dezember 1924 im Ausland gesprochen, wurde das Urteil gefällt. Die Vierte Große Strafkammer hat für die beiden Spiritusweber eine Gesamtschuld festgestellt und Hermann Weber zu einer Geldstrafe von zwei Jahren sechs Monaten wegen Betruges gegenüber der Reichs-Monopolverwaltung verurteilt. Auf die Strafe wurden 1 Jahr 6 Monate und 7 Tage für erlassene Untersuchungshaft angerechnet. Die gegen Hermann Weber in dem zweiten Schriftstückerprozess vom Schöffengericht verhängte Geldstrafe von 20.000 Mark wurde aufreht erhalten. Gegen Heinrich Weber wurde auf eine Gesamtstrafe von 11 Monaten Gefängnis erkannt, wozu auf Monate Untersuchungshaft in Anrechnung gebracht wurden. Ferner wurde die verhängte Geldstrafe von 30.000 Mark durch die in dieser Sache erlassene Untersuchungshaft für verhängt erklärt. Die Höchststrafe gegen Hermann und Heinrich Weber wurden aufgehoben, da bei der jetzt noch zu verhängenden Reststrafe ein Rückwärtsdruck nicht mehr besteht.

Biancart Pierre Rey gestorben

(Telegraphische Meldung.)

Paris, 1. November.

Im Gefängnis zu Marseille ist nach längerer Krankheit Pierre Rey, der ehemalige Don Juan mit 15 Kindern, gestorben. Rey, eines vorgerückten Alters unterhielt Rey durch Inanspruchnahme von Heiratssbüros und Heiratsschwindlern gleichzeitig Beziehungen zu 15 Frauen. Von diesen ermordete er, soweit bekannt, festgesetzt werden konnte, drei, deren Leichen im Garten, Keller und Wälderhof der verschleudert von ihm benötigten Willen gefunden wurden.

Hombop-Bloch, Krankenbehandlung aller Krankheiten, Gallenstein- u. Magenkrankh.

Aus Ihrem Stoff!

29.-

M.P. Meim

Koller-Apparate

Kinderbadewannen

Billige gute Pianos

Weltmarken

Planohaus Hoffmann

Julius Nessel

Zolsterarbeiten

Pianos

Kaufe

Stoßche Erziehungsanstalt und Realschule, Jena.

Möbel kaufen Sie preiswert

Matras Bett

Betten

Zur Herbstpflanzung

OTTO BRECHT

Bauernhof

Gut Schmoel

Febbis im Garten

Doenide hilft!

Wasserröhren

Für die Schuhe

Erdal

Miet-Auto 4- und 5-Sitzer. Omnibus für 20 Personen für Gesellschaftsfahrten. Fischer, Ruf 81720, Mersburger Str. 97

Von der Reise zurück! Facharzt Dr. Bümel.

Losquile Fernglas. C.W. TROTHE. Optik-Geschäft.

Flügel-Pianos. Einzige Fabrik am Platze - 100 Jahre - bestene bewährt, als unverwundlich, tonsönig u. billig. Sicherheit Garantie. RITTER, Leipziger Strasse 72

Zentralheizungen jeder Art führt aus Ernst Viawog, Geisstr. 48, Halle (Saale) gogr. 1903

Frühauß & Kühn Halle (Saale) Reparatur an Kraftfahrzeugen aller Art. Reelle fachmännische Bedienung. Billigste Preisberechnung.

Erdal. Für die Schuhe nimm Erdal. Dazu Erdal-Kwak-Sohlenbildchen.

